**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 87 (2012)

**Heft:** 7-8: Aussenraum in der Wohnsiedlung

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ders attraktive Möglichkeiten in der Freiraumgestaltung. Die Vielfalt der zu Verfügung stehenden Pflanzen ermöglicht es, die durch Planer bereits definierten Formen, Raumgliederungen und Funktionen in der Freiraumgestaltung aufzunehmen: Rabattenbepflanzungen, Flächenbepflanzungen, Topfbepflanzungen, Hecken/Sichtschutz, Solitärbäume, Alleebäume, Fassadenbegrünungen, Dachbegrünungen. Mit dem Fachwissen zu unterschiedlichsten Anbauformen aus der klassischen Garten- und Landwirtschaftskultur können sich im städtischen Umfeld spannende Konzeptansätze für noch nicht gestaltete Freiräume ergeben: klassische und abgewandelte Anordnungen von Nutzpflanzenbeeten/Produktionsflächen, Feldbepflanzungen, optisch stark wandelnde Flächen durch Bewirtschaftung, Ergänzungen oder Umfunktionieren von klassischem Nutzgartenmobiliar, Spielgarten/Spielhain.

**«Vor-Gärten» als Zwischennutzung**

In Zürich Leutschenbach entsteht auf einem ehemaligen Gewerbearal die zukunftsweisende Genossenschaftssiedlung «mehr als wohnen». Dort hat das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen an der ZHAW Wädenswil zusammen mit der Genossenschaft im vergangenen Jahr ein Urban-Farming-Projekt initiiert. Es läuft unter dem Titel «Die Vor-Gärten». Die Bepflanzung soll das Interesse bei der Bevölkerung und den Arbeitenden in der Umgebung wecken und den Planern und der Verwaltung Aufschluss über mögliche Formen des Urban Farming geben. So bedeuten die «Vor-Gärten» einen Vorgeschmack oder eine Vorfreude auf spätere Möglichkeiten. Dabei bepflanzte man gemeinsam mit Schülern der benachbarten Leutschenbach-Schule mobile Pflanzkisten. Die Kisten standen von der Auswahl der Pflanzen her jeweils unter einem Gerichttitel, zum Beispiel «Wilder Salat». Durch ihre Anordnung und Bepflanzung bilden sie einen Blickfang; es wächst ein Garten heran, der zum Probieren, Sitzen und Staunen einlädt. Mit den Holzkisten lassen sich einfache Sitzgelegenheiten herrichten, die Passanten eine Pause ermöglichen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dieses Angebot angenommen wird und die Pflanzungen auf reges Interesse stossen. Besonders bemerkenswert ist die Geschichte einer Rhabarberpflanze, die eines Tages verschwunden war, jedoch nach ihren Sommerferien wieder am alten Platz auftauchte. Ein ganz anderer Ansatz wird auf einer ehemaligen Rasenfläche auf dem Areal verfolgt. Am trockenen, schattigen Standort soll durch kontinuierliche Veränderungen auf mittlere Sicht eine wiesenartige Formation entstehen, die ausschliesslich aus essbaren Pflanzen besteht und gut aussieht.

Jenseits der derzeitigen Euphorie um das Thema «Urban Farming» stehen einige Fragen im Raum, die es zu beantworten gilt, bevor dieser Ansatz zum überzeugenden langfristigen und selbstverständlichen Konzept im Siedlungsraum wird: Was bedeutet Urban Farming aus finanzieller Sicht? Was kann es in Bezug auf soziales Zusammenleben bewirken? Welchen Beitrag kann es im Bereich Bildung leisten? Wie werden sich Stadtbilder durch Urban Farming entwickeln? Progressive Wohnbaugenossenschaften bringen die idealen Rahmenbedingungen mit, um als Versuchslabore die grüne Zukunft der Städte auszuloten! ■

Die Autorin ist Leiterin der Fachstelle Pflanzenverwendung am Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Wädenswil. Baugenossenschaften, die sich für das Konzept des Urban Farming interessieren, wenden sich an doris.tausendpfund@zhaw.ch oder an stefan.hilbrand@mehralswohnen.ch.

ANZEIGE

Quadro
Das Multitalent

velopa
swiss parking solutions

Der neue Unterstand Quadro überdacht die verschiedensten Güter rings um Liegenschaften. Ein Multitalent mit Eleganz und Ästhetik.

Das quadratische Grundmodul gewährt die totale Flexibilität für alle Ihre Überdachungs-Wünsche.

Spielen Sie mit den Lichteinfällen verschiedenster Materialien. Ob als Unterstand für Fahrräder, Autos, Müllcontainer oder als Freizeitpavillon. Quadro ist Ihr Multitalent!

parken ■ überdachen ■ absperren
Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch

Crazy Deal:
Das verrückteste Angebot des Sommers!
Nur 60.– pro Monat* gültig bis 31.08.2012
NEHMEN SIE 2X SCHNELLERES INTERNET ALS DAS SWISSCOM DSL*
mit 50'000 kBit/s Geschwindigkeit und erhalten Sie dazu:
Fiber Power Internet 50
GRATIS Digital TV in garantierter HD-Qualität mit über 115 Sender, davon 24 in HD
+
GRATIS Telefonanschluss für günstiges Telefonieren in der Schweiz
+
GRATIS WLAN Modem
=
Internet + Digital TV + Phone
Crazy Deal
Fiber Power Internet 50
upc cablecom
Jetzt zugreifen unter 0800 66 0800
oder upc-cablecom.ch/crazydeal
Mehr Leistung, mehr Freude.
* Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher Kabelanschluss von upc cablecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss (in der Regel CHF 27.40/Mt.) sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten. Preise gültig bis 31.08.2012. Mindestvertragsdauer 12 Monate. Aktivierungsgebühr: CHF 49.-. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Quelle: www.swisscom.ch; Stand: 01.06.2012. Swisscom bietet auch andere Internet-Abos an.
upc cablecom

FORSTER
SCHWEIZER
STAHLKÜCHEN
forster
Wärmendes Goldstück
www.forster-kuechen.ch
AFG KÜCHEN
iF product design award 2012
reddot winner 2012